



## Niederschrift

### Öffentlicher Teil

#### Ortsbeirat Hönow/ 18/2016/14-19

<b>Gremium</b>	Ortsbeirat Hönow
<b>Sitzung am:</b>	16.11.2016
<b>Sitzungsort</b>	Vereinshaus der Gartenfreunde Hönow e.V., Thälmannstr. 21, 15366 Hoppegarten

**Beginn: 19.00 Uhr**

**Ende: 19.59 Uhr**

**anwesend:**

#### Ortsbeiratsmitglied(er)

Frau Elke Zielisch  
Frau Kathleen Gohs  
Herr Rainer Voggenreiter  
Herr Christian Klahr  
Herr Christian Arndt  
Frau Karin Kolleyer

#### Gäste

Kämmerin Frau Angelika Huhle  
Bürgermeister Herr Karsten Knobbe  
Gemeindevertreter Herr Wolfgang Toleikes

sowie weitere Einwohner

**abwesend:**

#### Ortsbeiratsmitglied(er)

Frau Helga Hummel  
Herr Thomas Stauber  
Herr Peter Schulze

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- |       |                   |  |
|-------|-------------------|--|
| 1     |                   | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit              |
| 2     |                   | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung  |
| 2.1   |                   | Feststellung von Ausschließungsgründen                                   |
| 3     |                   | Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 21.09.2016 |
| 4     |                   | Entscheidung des Ortsbeirates  |
| 4.1   | Hö 007/2016/14-19 | Sitzungstermine 2017 für den Ortsbeirat Hönow                            |
| 5     |                   | Anfragen der Einwohner   |
| 6     |                   | Mitteilungen des Ortsvorstehers  |
| 7     |                   | Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder                                       |
| 8     |                   | Vorstellung Projekt Hostel Hönow   |
| 9     |                   | Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 12.12.2016            |
| 9.1   |                   | Beschlussvorlagen  |
| 9.1.1 | DS 193/2016/14-19 | Haushaltssatzung der Gemeinde Hoppegarten für das Haushaltsjahr 2017     |

### Öffentlicher Teil

#### **1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Herr Klahr eröffnet in Vertretung für den erkrankten Herrn Schulze die Sitzung des Ortsbeirates und begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder, Einwohner und Gäste.  
Die Einladung ist allen Mitgliedern des Ortsbeirates rechtzeitig zugegangen.

Frau Hummel hatte sich entschuldigt. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig.

#### **2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung**

Die Tagesordnung wurde ohne Änderung zur Kenntnis genommen.

#### **2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen**

keine

#### **3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 29.06.2016**

Einwendungen zum Protokoll gab es nicht.

## **4 Entscheidung des Ortsbeirates**

### **4.1 Sitzungstermine 2017 für den Ortsbeirat Hönow (Hö 007/2016-14-19)**

Der Ortsbeirat beschloss die vorgeschlagenen Termine einstimmig. Herr Klahr wies ergänzend darauf hin, dass bei Bedarf Sondersitzungen möglich sind.

## **5 Anfragen der Einwohner**

Herr Köbke vertrat die Auffassung, dass entgegen der Ausführungen im letzten Protokoll keine Reparaturen am Fußweg Mahlsdorfer Straße erkennbar seien. Er wurde auf die erfolgten Arbeiten und den genauen Ort hingewiesen. Die Reparaturen betrafen lediglich ein kurzes Stück des Fußweges zwischen Bushaltestelle gegenüber der U-Bahn und der Straße „Am Weiher“. Herr Köbke bemängelte den Zustand des Fußweges in Richtung Mahlsdorf. Herr Voggenreiter ist sehr skeptisch, dass sich dort etwas ändern wird. Schließlich stehe dieser Fußweg schon seit Jahren auf der Prioritätenliste des Ortsbeirates, bisher sei dies von der Gemeindeverwaltung aber ignoriert worden.

Herr Wald teilt unter Bezugnahme auf das Protokoll der letzten Sitzung mit, dass es sich um 7 Altglascontainer handelt, nicht nur um 6 Stück. Aus dem Protokoll gehe auch nicht hervor, dass es sich dabei um die zentrale Altglasentsorgung für ganz Hönow handelt.

Die Anwohner leiden weiterhin unter dem Zustand, dieser sei entgegen der in der letzten Sitzung von Herrn Schulze geäußerten Ansicht nicht zumutbar. Im Übrigen stelle die temporäre Lösung auch ein verkehrstechnisches Problem dar, da nunmehr die Marderstraße zugeparkt sei, die Container hätten am Wall stehen müssen.

Es gibt gegen die Containeraufstellung bereits eine Unterschriftenliste (über 300). Wenn nicht zeitnah eine Lösung erfolgt, wird eine Petition eingereicht.

Herr Wald reicht eine Liste möglicher Standorte für die Altglascontainer zum Protokoll.

Herr Klahr wies darauf hin, dass es bei der Gemeinde keinen Petitionsausschuss gibt. Es sei die Rücksichtnahme der Bürger notwendig.

Der Bürgermeister stellte klar, dass der Standort der Altglascontainer geändert wird. Diese werden zeitnah an der Straßen „Am Wall“ mittig zwischen Marder- und Schulstraße aufgestellt, dies ist mit dem Entsorger bereits abgesprochen. Später soll noch eine Lärmschutzwand errichtet werden. Andere geeignete Standorte sind der Gemeinde derzeit nicht bekannt, der Entsorger muss dazu auch sein Einverständnis erteilen.

Frau Dahm schlug vor, vor dem Friedhof Thälmannstraße Altglascontainer aufzustellen.

Auf Nachfrage zum neuen Feuerwehrstandort teilte der Bürgermeister mit, dass ein Ort diesseits der L33 ausgewählt werden wird. In der Überlegung ist derzeit die Fläche neben Rewe hinter dem Seniorenstift, andere Flächen sind zu klein. Eine Entscheidung dazu wird in der Gemeindevertretung getroffen werden.

Herr Köbke äußerte sein Erstaunen über die im Haushalt eingestellten Mittel für einen Flächenkauf nahe des Lidl, diese Fläche habe die Gemeinde doch ursprünglich als Ausgleich für nicht entrichtete Anliegerbeiträge erhalten sollen. Der Bürgermeister gab an, dass die Gemeinde Verkehrsflächen nahe Lidl erwerben möchte, nicht die von Herrn Köbke angesprochene Freifläche. Diese Fläche ist im Übrigen als Feuerwehrstandort nicht geeignet.

## **6 Mitteilungen des Ortsvorstehers**

keine

## **7                   Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder**

Herr Voggenreiter bat um Auskunft, wann die Straßen im süddeutschen Viertel repariert werden. Diese beginnen bereits aufzureißen, mit Vergrößerung der Schäden im Winter ist zu rechnen.

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass erst seit kurzem der Haushalt für 2016 genehmigt wurde. Vorher waren Instandhaltungsmaßnahmen nicht möglich. Inzwischen wurden Reparaturen beauftragt.

## **8                   Vorstellung Projekt Hostel Hönow**

Frau Antje Habicht ist eine Einwohnerin Hönows. Sie hat die Diskussionen um die ehemalige Gaststätte Roman verfolgt und nunmehr mit ihrer Familie eine Nutzungsidee entwickelt. Das Grundstück sei wegen des B-Planes schwierig zu beplanen. Eine Wohnungsnutzung in Kombination mit dem Saal sei schwer vorstellbar.

Die Idee von Familie Habicht in Zusammenarbeit mit einer Architektin ist die Nutzung des Hauses als Hostel. Es soll ein Themenhostel entstehen, die Gestaltung der einzelnen Räume soll Bezug auf die Stationen der U 5 nehmen. Es sind ein großer Schlafraum sowie 2 bis 3 Ferienwohnungen geplant. Dazu erfolgte eine Power-Point-Präsentation, die als Anlage zum Protokoll gegeben wurde. Unklar ist derzeit noch, ob das bestehende Gebäude erhalten werden kann oder ein Neubau sinnvoller ist.

Frau Habicht hat bereits Gespräche mit der Jugendwerkstatt und dem Islandpferdehof geführt. Beide könnten sich eine Zusammenarbeit vorstellen.

Eine Gaststätte soll nicht betrieben werden, da es solche in Hönow Dorf bereits gibt. Es soll Frühstück angeboten werden und eventuell Kaffee.

Auf Nachfrage von Herrn Arndt teilte Frau Habicht mit, dass sie am Kauf des Grundstückes interessiert ist. Ein Kauf ist im Hinblick auf die geplante Investition besser als Erbpacht. Herr Arndt wies darauf hin, dass dazu ein entsprechender Antrag bei der Gemeinde zu stellen sei.

Herr Tokleikes bat um Auskunft zur geplanten Zeitschiene. Der Beginn des Projektes ist für nächstes Jahr geplant.

## **9                   Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 12.12.2016**

### **9.1                Beschlussvorlagen**

#### **9.1.1            Haushaltssatzung der Gemeinde Hoppegarten für das Haushaltsjahr 2017**

Frau Huhle verteilte ein Faltblatt, auf dem die wichtigsten Zahlen des Haushalts zusammengefasst sind unter Berücksichtigung des Ortsteils. Dieses wird als Anlage zum Protokoll genommen.

Frau Huhle erläuterte, unter welchen Voraussetzungen der Haushaltsausgleich erzielt wurde. Auch beim Straßenunterhalt wurden Kürzungen vorgenommen.

Zu dem vorgestellten Entwurf gab es keine Fragen.

*Gez. Christian Klahr*  
stellv. Ortsvorsteher

*gez. Karin Kollecker*  
Protokollantin